GiSPi

Einige Exemplare unserer Gispersleben Feierbücher sind noch erhältlich: Redaktion Gispi-Journal, Blumenladen Vollbracht (Bernauer Straße), Bäckerei Michalowski, Sparkasse Gipersleben, Blumen-Bachmann

Journal

Unabhängige Ortszeitung für Gispersleben

13. Jahrgang | 01. Ausgabe

2000 Exemplare | Januar 2013 | kostenlos

Jetzt wird es närrisch in Gispersleben

Mit einem rundum schönen Abend eröffneten die Gispi-Füchse im November ihre nunmehr 25. Kampagne. Nun starten die etwa 50 Vereinsmitglieder unter dem Motto ›Wir lassen die Puppen tanzen‹ in die heiße Phase der fünften Jahreszeit.

Start ist mit dem beliebten Dämmerschoppen, der mit *open end* am Nachmittag des 26. Januar startet. Wie wir erfuhren, kommt ein völlig neues Programm auf die Bühne – nicht wie in den Jahren zuvor mit Programm-Punkten aus der zurückliegenden Kampagne.

Das Kommen lohne sich, heißt es in Narrenkreisen und dass es das schönste Programm bisher werden könne. Karten können Sie unter 0361/733875 oder direkt in der Gartengaststätte ›Nach Feierabend‹ ordern. Wichtig ist noch dies: Wer auf den närrischen Veranstaltungen der Gispi-Füchse dabei sein will, sollte unbedingt rechtzeitig Karten bestellen. Wir wünschen den Gispi-Füchsen eine stimmungsvolle fünfte Jahreszeit, ein nettes Publikum und sich selbst viele tolle Ideen und Spaß an der Narretei. Gispi-helau!

Narrenfahrplan

:: 26.01.13, 16.00 Uhr
Dämmerschoppen
:: 02.02.13, 15.00 Uhr
Kinderfasching
:: 03.02.13, 15.00 Uhr
Senioren- und Familienfasching
:: 06.02.13, 17.00 Uhr
Auftritt im Thüringen-Park
:: 07.02.13, 20.00 Uhr
Weiberfasching
:: 09.02.13, 20.00 Uhr
Festsitzung
:: 11.02.13, 13.45 Uhr
Programm vor dem Thüringen-Park
:: 11.02.13, 14.30 Uhr
Rosenmontagsumzug durch Gispersleben
:: 11.02.13, 20.00 Uhr
Rosenmontagssitzung

H E L A U

Drei Sorgen weniger.
Mit nur einer Versicherung.

Die seit 1986 bewährte Erweiterte Haushaltsversicherung – dreifach gut, denn neben der Absicherung Ihres Hausrats bietet sie allen im Haushalt lebenden Personen Privat-Haftpflichtschutz und eine Reisegepäckversicherung.
Und das alles zum günstigen Preis. Ich berate Sie gerne.

Jens Ritter
Generalvertretung
Waltersweidenstraße16
99091 Erfurt
jens.ritter@ allianz.de
Tel. 03 61.7 45 32 32
Fax 03 61.26 28 44 10

Hoffentlich Allianz

Allianz

Schlüssel- und Pokalservice Detzner
Inh. Ralf Weber

Unsere Leistungen:
Sicherheitstechnik • Schließanlagen
Schlossmontagen • Stempel • Gravur von Pokalen und Zinnartikeln • Türöffnungen

Wir sind für Sie da:
Mo – Do 9–18 Uhr
Freitag 9–17 Uhr

Waltersweidenstraße 3
99091 Erfurt-Gispersleben
Tel.: 0361–73 39 83

NEU 2013
Mortimer English Club
Englisch * Übersetzungen *
Wir übersetzen Ihre Texte in die Englische Sprache
✦ günstige Preise pro Wort
✦ persönliche Betreuung
✦ unkomplizierte und schnelle Bearbeitung
Außerdem im Angebot:
Spielerisch Englisch lernen für Jung und Alt in gemütlichen kleinen Gruppen
Kontakt und weitere Infos:
0361-7912902
www.mortimer-erfurt.de

Seniorentreff der Volkssolidarität

Jeden Mittwoch treffen sich die Senioren Gisperslebens ab 14 Uhr im Bürgerhaus. Dazu wird herzlich eingeladen.

Gottesdienste

Katholische Kirche

• *St. Antonius:*
sonntags und dienstags, 09.00 Uhr
freitags, 18.00 Uhr
Gottesdienst

Evangelische Kirche

• *Martin-Niemöller-Haus*
27.01.13, 09.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
03.02.13, 09.30 Uhr
Gottesdienst
17.02.13, 09.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
24.02.13, 09.30 Uhr
Gottesdienst
• *Kiliani-Kirche*
10.02.13, 10.00 Uhr
Verabschiedung A. Jacob mit Chor und Posaunenchor

Neuapostolische Kirche

Gottesdienste:
sonntags 09.30 Uhr
donnerstags 19.30 Uhr

Höheres Porto

Seit dem Jahreswechsel müssen Briefeschreiber tiefer in den Geldbeutel greifen. Der Standardbrief bis 20 Gramm kostet jetzt 0,58 € (bisher 0,55 €). Beim Maxibrief steigt das Porto von 2.20 € auf 2,40 €.

Wir gratulieren

Die Volkssolidarität gratuliert ihren Mitgliedern

Carola Schalbe am 02.02. zum 83.
Waltraud Diederich am 04.02. zum 80.
Kathrin Weihert am 08.02. zum 43.
Margot Hildebrand am 19.02. zum 76.
Leni Gross am 24.02. zum 77.
Charlotte Hildebrandt am 28.02. zum 78.

Der Ortsteilrat gratuliert

Zum 70. Geburtstag
Heidi Weise am 08.02.
Klaus Steckner am 10.02.
Zum 75. Geburtstag
Gertraud Walter am 04.02.
Otto Ernst am 18.02.
Werner Glocke am 19.02.
Gerhard Seifarth am 21.02.
Zum 80. Geburtstag
Elli Balschuweit am 01.02.
Waltraud Diederichs am 04.02.
Zum 85. Geburtstag
Käthe Kubec am 06.02.
Ursula Stötzer am 17.02.
Zum 92. Geburtstag
Helmut Schenk am 04.02.
Lotte Otte am 21.02.

Bürgerhausmietung

Aus gegebenem Anlass wird darauf hingewiesen, dass lediglich unsere Ortsteilbürgermeisterin Mietwünsche für das Bürgerhaus entgegen nimmt. Nutzen Sie dazu die Sprechstunde im Bürgerhaus (Termine hier im Gispi-Journal), bei der Frau Pietsch jeweils ab 16 Uhr anwesend ist.

Änderung Verwaltungssprechstunde und Sprechstunde der Ortsteilbürgermeisterin

Ab Januar finden die Sprechstunden in der Ortsteilverwaltung nur noch am 1. und 3. Montag im Monat, jeweils von 15 bis 17 Uhr statt. Frau Pietsch ist jeweils ab 16 Uhr anwesend.
Februar: 04. und 18.02.; **März:** 04. und 14.03.; **April:** 14.04.; **Mai:** 06.05.; **Juni:** 03. und 17.6.
In dringenden Angelegenheiten haben Sie die Möglichkeit, sich unter der Ruf-Nr. 0361/6551066 an die zuständige Mitarbeiterin im Amt für Ortsteile zu wenden.

Ortsteilratssitzung

Die erste Sitzung des Ortsteilrates Gispersleben im neuen Jahr findet am 04. Februar 2013 um 19.00 Uhr im Bürgerhaus, Ringstraße 17, statt. Informationen zur Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen in den Schaukästen bzw. der Ankündigung unter www.gispi.de. Interessierte BürgerInnen sind herzlich eingeladen.

www.Gispi.de

Sprechstunde beim Gispi-Journal
... in der Bernauer Straße 33 zum Aufgeben von Anzeigen, Abgeben von Textbeiträgen usw. am 11.02.2013 in der Zeit von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Außerdem können Sie gern einen Termin telefonisch vereinbaren. Anrufen können Sie uns Montag bis Freitag in der Zeit von 9 bis 18 Uhr. Erreichen Sie uns in dieser Zeit nicht persönlich, hinterlassen Sie bitte eine Information bzw. Ihren Rückrufwunsch auf dem Anrufbeantworter. Wir rufen Sie an.

Februar-Ausgabe 2013:
Redaktionsschluss 12. 02.2013,
Erscheinungstermin 22.02.2013

IMPRESSUM
Verlag und Herausgeber
PR-Service, Monika Lippmann-Fritschler
Bernauer Straße 33 | 99091 Erfurt
Telefon: 03 61. 26 24 222 | Fax: 03 61. 26 28 658
E-Mail: gispi-journal@gmx.de | www.gispi.de
Redaktion und Anzeigen
Monika Lippmann-Fritschler, Journalistin
Satz & Layout
Andrea Heese-Wagner, www.heese-wagner.de
Druck: Druckerei Handmann, Erfurt
Erscheinungsweise | Auflage
monatlich (kostenlos) | 2000 Exemplare

Bestattungshaus Gispersleben
Inhaber: Steffen Conrad
Demminer Straße 1 · Erfurt-Gispersleben
Telefon 0361/7442829
Ansprechpartner Jens Allheilig
Im Haun 26 · Gispersleben · Tel.: 0172/3664827
Tag und Nacht erreichbar

Gispi-Journal im Gespräch mit Ortsteilbürgermeisterin Anita Pietsch

Rückblick und Ausschau

Es ist seit Jahren Tradition, dass wir in der ersten Gispi-Journal-Ausgabe im neuen Jahr unserer Ortsteilbürgermeisterin ein paar Fragen stellen.

Frau Pietsch, wie war das Jahr 2012 für Gispersleben?
Für mich war es ein gutes Jahr mit Höhen und Tiefen. Wir haben für Gispersleben nachhaltig Dinge erreicht, welche den Ortsteilrat und mich mit Stolz erfüllen. So ist die Eröffnung der Heimatstube im März, nach langjähriger Vorbereitung, ein absoluter Höhepunkt im Jahr 2012 gewesen.

Das Highlight des Jahres war sicher für alle Teilnehmer und Gäste unser Aktionstag ›Gispi bewegt sich‹ im Juli. Es zeigte sich, dass wir mit engagierten Leuten viel erreichen können. Was die Organisatoren hier geleistet haben ist eigentlich das Größte gewesen. Mein Dank gilt hier nochmals allen fleißigen Helfern, den Künstlern, Vereinen, Gästen, der evangelischen Kirchgemeinde und allen Sponsoren. Wichtig hierbei war die Unterstützung des Fördervereines Spiel- und Freizeitplätze der Generationen e. V., ohne den wir das Vorhaben – Sanierung Spielplatz Zeulenrodaer Straße – nie hätten realisieren können.

Nicht unerwähnt lassen möchte ich die jährlichen Festivitäten der Vereine und Einrichtungen, so die Faschingsveranstaltungen, das Ostereiersuchen, das Maifeuer, die Kirmes, das Weihnachtskonzert des ökumenischen Chores, den Weihnachtsmarkt in der Schule, das Weihnachtsfeuer und die Flurfege im Frühjahr und Herbst. An dieser Stelle möchte ich meinen ganz besonderen Dank an unsere hiesige Freiwillige Feuerwehr richten. Die Kameraden sind stets da, wenn sie gebraucht werden.

Leider hat auch der übliche Dorftratsch und -klatsch immer mehr zugenommen. Hier würde oft eine Frage zur rechten Zeit am rechten Ort manchem viel Aufregung und Unmut ersparen.
Nicht zufrieden sind der Ortsteilrat und ich, dass die Sanierung der Ringstraße immer noch in den Sternen steht. Hier heißt es für uns, immer wieder das Problem bei der Stadt vorbringen und auf den Missstand hinweisen.

Was liegt an im begonnenen, noch jungen Jahr?
Da gibt es einiges was schon in der Planung ist und sicher auch in diesem Jahr realisiert wird. In diesem Jahr soll eine ehrenamtlich geführte Bibliothek für Gispersleben entstehen. Die Räumlichkeiten wurden uns schon zugesagt, so dass der Umsetzung sicher nichts im Wege stehen wird.

Die Fortsetzung lesen Sie auf Seite 7.

1. Platz im Winter-Turnier

Beim letzten Wettkampf des Jahres 2012, dem Winter-Turnier der Leistungsklasse belegte die Gruppe vom TSV Motor Gispersleben mit Elisa Bannasch, Annabelle Traxl und Victoria Wormbs den ersten Platz mit der Höchstwertung des Tages.
Herzlichen Glückwunsch und tolle Erfolge für 2013

Wetten dass…

…die Gisperslebener Feuerwehr es schafft, mit 50 Leuten im REWE-Markt im Rieth zu erscheinen um Weihnachtslieder zu singen, lautete die Wette, die die hiesige Wehr mit Frau Schneider, der Inhaberin des Marktes abgeschlossen hatte. 500 Euro sollten sie Gisperslebener dafür bekommen.
Gesagt, getan. Die Feuerwehr erschien mit 50 Leuten, stimmte Weihnachtslieder an und sorgte für Überraschung bei der Kundschaft.

Der Lohn dafür: 500 Euro und Süßigkeiten für die kleinsten Sänger. Das Geld soll in die Finanzierung von Feldbetten fließen.

Stricken lernen

Wer gern stricken lernen möchte, kann sich jetzt jeweils mittwochs ab 15.30 Uhr Anleitung im Bürgerhaus holen. Frauen aus der Gruppe der Volkssolidarität wollen ihr Können an andere weitergeben. Stricknadeln und Wolle bitte mitbringen.

Die Akrobaten sagen Dankeschön

Für die Akrobaten des TSV Motor Gispersleben geht ein erfolgreiches Jahr zu Ende. Einen großen Anteil an all dem haben auch die Sponsoren, die die Akrobaten wieder in vielfältiger Form unterstützten. Dankeschön an:
Ortsteilbürgermeisterin Anita Pietsch; Hautarzt Dr. Robert Jung; Heinz-Jürgen Schumacher; Hausmeisterservice Oliver Steinbach; Autohaus Metze, Familie Kraft; Bäckerei Nobis, Familie Nobis; Dün-Fleisch GmbH, Herr Pappert; Elektrofirma Andreas Vocke; Steinmetzfirma Horst Schmidt & Sohn GmbH; Montageservice Jörg Hintz; Kebab Haus, Osman Torlak; ECE Projektmanagement Thüringen-Park; Raumausstatter Ortlepp, M. Dzialoszynski; Dipl.-Ing Michael Marmann Bau GmbH; Fa. GS Industrietechnik; Zahnärztin Dr. Anke Griebel; Zahnarzt Dr. Olaf Singer; Dr. med. Michael Schuh; Kinderarztpraxis Dr. Schuh-Fallmeier, Dr. Kriechling; Tierarzt Dr. Bodo Kröll; Firma Site-Forum, Familie Dirk Schlenzig; Kunstlehrerin Frau Ulrike Schink; Handmann-Werbung, Familie Handmann; Dasdie, Herr Wolfgang Staub, Schnapsbrennerei ›Fahner Höhe‹, Familie Brückner.

Die Gispi-Akrobaten wünschen allen das Beste für das neue Jahr.

Besuch im Kindergarten

Am 16. Januar machte sich die Klasse 3b unserer Grundschule zusammen mit ihrer Klassenleiterin auf den Weg in den Bussibär Kindergarten. Die Schüler hatten zum Weihnachtsmarkt an der Grundschule zusammen mit ihren Eltern einen Flohmarkt betrieben. Nicht alle Dinge konnten verkauft werden.

Gemeinsam überlegten wir was wir zum Beispiel mit den Büchern und Spielen für das Vorschulalter machen könnten. Im Unterrichtsgespräch legten wir fest, diese Dinge unserem Kindergarten "Bussibär" zu schenken. So erfüllen sie noch einen guten Zweck und liegen nicht ungenutzt in einem Schrank in der Schule. Frau Weber erwartete uns schon und war von der Idee der Kinder begeistert. Richtig glücklich und gut gelaunt ging es dann zurück in die Schule. Auch unsere ersten Klassen bekommen für ihre Schülerbibliothek noch einige Exemplare. So haben wir das neue Jahr mit einer guten Tat begonnen und freuen uns, das wir anderen Kindern noch eine Freude machen konnten.

Klasse 3b und Frau Heinrich

Rückschau Gisperslebener Weihnachtsmarkt

Ein schöner Ausklang im vergangenen Jahr war der traditionelle Weihnachtsmarkt unserer Grundschule, mit einer schönen Einstimung auf die Festtage und die nahenden Ferien. Zahlreiche Weihnachtsstände mit Selbstgebasteltem und Leckereien lockten die Besucher. Es gab mehrere Theaterstücke, aufgeführt von den Kindern der Schule, und Bastelangebote. Den krönenden Abschluss bildete die Versteigerung eines von ›Rot-Weiß-Erfurt‹ signierten Fußballes zu guten Zwecken sowie das traditionelle Chorkonzert der Kinder.
Zahlreiche Impressionen zum Weihnachtsfest 2012 erwarten Sie in Kürze unter www.gispi.de.

Wir wünschen eine Zeit mit viel Zeit

Menschen durchlaufen in ihrem Leben gar viele Etappen. Da ist die Zeit des Kindseins, die Schulzeit, die Zeit, einen Beruf zu wählen und zu erlernen, oft die Studienzeit, die Berufstätigkeit und dann irgendwann auch deren Ende. Dann beginnt meist eine Zeit auf die sich die meisten freuen: die Zeit des Ruhestandes. Man kann endlich all das machen, für das bisher selten Zeit war: seinen Hobbys nachgehen, reisen, noch etwas dazu lernen, ja auch ausschlafen, gute Bücher lesen und vieles mehr.

An diesem Abschnitt ihres Lebens steht jetzt Marlis Remus. Die gebürtige Gisperslebenerin wird in der nächsten Woche aus ihrem Amt als Schulleiterin der Sebastian-Lucius-Schule, der Berufsschule Am Flüsschen, verabschiedet.

Leicht wird das irgendwie nicht. Marlis Remus ist nunmehr 30 Jahre an dieser, ihrer Schule tätig. Eine lange Zeit davon, nämlich seit 1991, war sie zunächst deren stellvertretende Schulleiterin und seit Ende 2004 Schulleiterin.

Uns gegenüber lässt Marlis Remus ihr berufliches Leben noch einmal Revue

passieren: Nach der 10. Klasse hat sie eine Ausbildung mit Abitur zum Industriekaufmann gemacht. Und weil sie schon immer Lehrerin und da ganz speziell Berufsschullehrerin werden wollte, hing sie ein Studium der Wirtschaftspädagogik an der Humboldt-Universität in Berlin an. Ihre erste Anstellung fand sie in Erfurt in der Talschule, bis sie dann 1983 nach Gispersleben an die Berufsschule kam.

Vorrangig Berufe in Wirtschaft und Verwaltung wurden und werden hier ausgebildet und die reichen von Bankkaufleuten über Industrie- und Versicherungskaufleuten bis hin zu Steuerfachangestellten. Auch die Berufsschule in der Bukarester Straße gehört zur Sebastian-Lucius-Schule. An der Schule einschließlich dem Schulteil in der Bukarester Straße arbeiten 56 Lehrkräfte, drei Sekretärinnen und zwei Hausmeister.

Es ist also eine große Verantwortung, die die engagierte Frau am 28. Januar abgibt. Sie tut das mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Weinend, weil ihr berufliches Leben zu Ende geht und sie gern Lehrerin war, aber das ist nun mal so. Und lachend, weil sie nun mehr Zeit hat für Haus und Garten hier im Ort, für ihre Familie und auch für ihre betagte Mutter, die in ihrem Haus lebt, fürs Fahrrad fahren, spazieren gehen und auch für Neues, wie möglicherweise das Erlernen einer Fremdsprache.

Das Größte für Marlis Remus: endlich Urlaub machen, wann immer man will und nicht nur in der Zeit der Schulferien.

Wir wünschen Frau Remus einen guten Start in eine Zeit mit viel Zeit.

Schornsteinfegermonopol

Zum 1. Januar diesen Jahres ist in Deutschland Schluss mit dem bisherigen Schornsteinfegermonopol. Bisher durften ausschließlich die Bezirksschornsteinfeger in ihrem jeweiligen Kehrgebiet arbeiten. Kam der Bezirksschornsteinfeger bisher unaufgefordert, müssen Hausbesitzer nun selbst aktiv werden, damit Heizungsanlagen und Kamine in dem vom Feuerstättenbescheid vorgeschriebenen Rhythmus gewartet und gereinigt werden. Man kann auch Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, die als freie Schornsteinfeger zugelassen sind, mit diesen Arbeiten beauftragen.

Das Kehrmonopol ist abgeschafft, aber der Bezirksschornsteinfeger bleibt. Im Rahmen der Feuerstättenschau prüft er als hoheitliche Aufgabe in einem Turnus von bisher fünf Jahren (in Zukunft 3,5 Jahre) die sicherheitsrelevanten Bestandteile der Heizungsanlage.

Hausbesitzer erhalten jetzt vom Bezirksschornsteinfeger einen Feuerstättenbescheid. Darin steht, welche Anlagen über welche Zeiträume hinweg überprüft und gewartet werden müssen. Die Termine dafür müssen Hausbesitzer künftig selbst vereinbaren, wenn sie die Dienste freier Anbieter nutzen. Protokolle der Kehrarbeiten und Abgasmessungen müssen zudem dem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger spätestens 14 Tage nach Ende der vorgeschriebenen Kontrollfrist übermittelt werden.

Lohnsteuerhilfe für Arbeitnehmer e. V.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft erstellen wir Ihre

Einkommenssteuererklärung

Ausschließlich bei Einkünften aus nichtselbstständiger Tätigkeit, Renten (ab 2005 nach dem Alterseinkünftegesetz), Versorgungsbezügen und Unterhaltsleistungen.
Neu: Kinderbetreuung und Handwerkerleistungen absetzbar.

Beratungsstelle Baumschulenweg 3 · 99091 Erfurt · Telefon: 0361-7917717 oder 7464603

Immer füreinander da sein ist ihr Rezept

Irgendwie können Alfons und Marianne Opatz es selbst nicht glauben. Es ist 60 Jahre her, dass sie geheiratet haben. Und doch sind sie sehr glücklich darüber, dass sie am 28. Dezember mit all ihren Lieben das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit feiern konnten. Ihr Sohn Rainer hatte alles für sie vorbereitet und ihnen eine rundum schöne Feier gestaltet.

Marianne und Alfons erinnern sich gern an ihre Hochzeit. Nein, ein weißes Kleid habe sie nicht angehabt. Die Zeiten waren schlecht, man musste aus dem, was man hatte, etwas machen. Sie hatten einen Ballen Stoff und ließen sich daraus ein schickes Kostüm und einen Anzug nähen. Im Partnerlook zum Standesamt. Das hatte was, etwas Besonderes.

Kennengelernt hatten sich die beiden Flüchtlingskinder 15jährig hier in Thüringen. Als sie heirateten, waren beide 23.

1958 wurde ihr Sohn geboren. Vier Jahre später bekamen sie von der damaligen AWG die Wohnung in der Malchiner Straße, in der sie noch heute wohnen.

Alfons Opatz arbeitete (immer) als Schweißer im Stahlbau. Marianne Opatz war bis ihr Sohn geboren wurde im HO Warenhaus als Verkäuferin tätig. Später arbeitete sie hier im Unterdorf in der Fleischerei. Aus dieser Zeit kennen sie auch viele Gispersleben er.

Nach ihrem Rezept für eine so lange und wie sie selbst sagen, glückliche Ehe befragt, sind Marianne und Alfons Opatz sich einig: immer füreinander da sein, Meinungsverschiedenheiten sachlich besprechen und gute, wie schlechte Zeiten miteinander teilen.

Wir gratulieren zur Diamantenen Hochzeit und wünschen den Eheleuten Opatz noch viele gemeinsame glückliche Jahre.

Dankeschön

Wir möchten uns hiermit bei allen Gästen, Verwandten, Freunden und Nachbarn für die Glückwünsche, Aufmerksamkeiten und Geschenke anlässlich unserer

Diamantenen Hochzeit

recht herzlich bedanken.

Es war uns eine große Freude zu sehen und zu spüren wie Ihr alle an uns gedacht habt.

Ein besonderes Dankeschön an Pfarrer Dr. Martin Remus für seine herzlichen Worte beim Festgottesdienst und dem Team der Gaststätte ›Nach Feierabend‹ für die gute Bewirtung.

Günter und Erika Wenk

Gispersleben im Dezember 2012

Vielen Dank

Für die guten Wünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Diamantenen Hochzeit

möchten wir uns bei unserem Sohn Rainer und Iris, Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn herzlichst bedanken.

Unser Dank gilt auch Oberbürgermeister Andreas Bausewein und Ministerpräsidentin Frau Lieberknecht. Dem Team vom Cafè Isa danken wir für die gute Bewirtung.

Alfons und Marianne Opatz

Kaum zu glauben, aber wahr, unsere

Maximilia

wird 3 Jahr.

Du bist unser allergrößter Schatz.
Wir gratulieren Dir
mit einem dicken Schmatz.

Alles Liebe zum
Geburtstag am 30. Januar von
Oma Regina & Opa Thomas

Die Komplexsanierung des Amtmann-Kästner-Platzes soll in Jahresscheiben erfolgen und wird hoffentlich über den Europäischen Fond für ländliche Entwicklung gefördert. Die Antragstellung erfolgte Anfang 2012 mit einer Projekterstellung und deren Vorstellung bei der Regionalen Arbeitsgruppe (RAG) Sömmerda-Erfurt.

Nicht vergessen möchte ich die Buga 2021. In diesem Zusammenhang spielt unser Kiliani Park mit seinem Umfeld eine große Rolle. Hier heißt es bei der langfristigen Planung und Umsetzung, mit Rat und Tat zum Wohle unseres Ortes stets dabei zu sein und uns einzubringen.

Die Freiwillige Feuerwehr wird in diesem Jahr einen schon lange notwendigen neuen Mannschaftswagen erhalten. Der Kita ›Haus der Grashüpfer‹ stehen umfangreiche Baumaßnahmen bevor, um Kinder ab dem ersten Lebensjahr in einem optimalen Umfeld aufnehmen zu können. Die Kita erhält einen Ergänzungsanbau, wo bereits vorhanden Bausubstanz saniert und aufgewertet wird und ein neuer Anbau hinzukommt.

Die derzeitige Haushaltssituation in der Stadt Erfurt trifft uns genauso, wie viele andere Ortsteile. Mit allzu viel Geld für Bau- und Sanierungsmaßnahmen können wir in diesem Jahr garantiert nicht rechnen.

Das Thema Lärmschutz soll in diesem Jahr erneut angegangen werden und es gibt schon einige Mitstreiter, welche uns hierbei unterstützen wollen. Ansonsten werden wir gespannt sein, was uns so in diesem Jahr erwartet. Garantiert werden wir in zwölf Monaten von Dingen berichten, von denen wir heute noch nichts wissen.

Das frage ich Sie seit Jahren: Sie hätten drei Wünsche frei für Gispersleben, welche wären das?

1. Ganz oben auf der Wunschliste steht, wie in jedem Jahr, die Beseitigung bzw. Sanierung der Altlasten im Ort. Der Handlungsbedarf ist immer noch sehr enorm. Sei es die Konservenfabrik, die Kornbrotfabrik und vor allem das immer mehr verfallende Amtmann-Kästner-Haus. Hier werden die Eigentümer viel zu wenig in die Pflicht genommen.

2. Vielleicht könnten wir uns in diesem Jahr wieder einmal auf ein Sommerfest des TSV Motor Gispersleben freuen. Viele im Ort und auch ich vermissen dieses sportliche und gesellige Miteinander.

3. Gesundheit und Wohlergehen für unsere Einwohner. Weiterhin sollten wir ein vernünftiges und faires Miteinander im Dorf anstreben und auch realisieren.

Frau Pietsch, ich wünsche Ihnen alles Gute für 2013 und bedanke mich für unser Gespräch.

Wasserfall im Winter

Eiszapfenfest vor Felskulisse
Sie tanzen nicht
sie sind nur da
und lassen
die Zeiger der Uhr
erfrieren
nichts fließt mehr – erstarrte Zeit
(Engelbert Schinkel)

Tag der offenen Tür

Die Sebastian-Lucius-Schule, Berufsschule in der Bukarester Straße 2, lädt am 26. Januar zum Tag der offenen Tür. In der Zeit von 9 bis 12 Uhr können Sie sich über Ausbildungsmöglichkeiten an der Schule informieren. Erfahren Sie alles rund um die Ausbildung zum/zur Staatlich geprüften Betriebswirt/in.

Was kosten die Klein- und Grußanzeige?

Für eine Zeile zahlen Sie einen Euro (gewerblich 3 €). Eine Grußanzeige kostet 7,50 € (mit Foto 10 €. Sie können Ihren Text per mail unter info@pr-service-lf.de schicken, den Text in den Briefksten Bernauer Straße 33 geben oder persönlich zur Sprechstunde (Termin jeweils auf Seite 2) kommen.

Kleinanzeigen

Viele Jahre sind wir gemeinsam gegangen

Unser Vorstandsmitglied

EDITH PLONKA

hat uns im Alter von 69 Jahren verlassen.

Edith, Dein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Deine Freunde von der Volkssolidarität
Der Vorstand

Wir suchen für eine solvente Familie mit Kind eine sanierte oder unsanierte Immobilie in Gispersleben und Umgebung. Gern sind wir Ihnen beim Verkauf behilflich.
Telefon 0361/ 545 17013
oder 0172/ 36 10 222
Sparkasse Mittelthüringen i.V.d.
S-Landesimmobilien GmbH

3-Raum-Wohnung mit Keller und Balkon in Erfurt-Gispersleben zu mieten gesucht. Ich bin alleinstehend und an der Berufsschule hier im Ort tätig. Angebote bitte unter Tel.: 0172 3603456

Haus in Gispersleben zu vermieten, ca. 140 m^2 Wohnfläche, Carport, Garten. 930,– € Kaltmiete. Zu erfragen unter 0361/3733387

Zahnrettungsboxen gespendet

Dr. Thomas Hacker, Zahnarzt hier in unserem Ort hat unseren beiden Kindergärten kurz vor Jahresende je eine Zahnrettungsbox und eine nicht zweckgebundene Spende von je 50 Euro überreicht. Die Grundschule erhielt zwei Zahnrettungsboxen.

Ungefähr jedes dritte bis vierte Kind erleidet bis zum 16.Lebensjahr einen Zahnunfall. In Zahnrettungsboxen können verunfallte Zähne oder abgebrochene Zahnteile sicher zwischengelagert werden, damit nach einem Zahnunfall beim schnellstmöglichen Besuch des Zahnarztes diese wieder eingesetzt werden können.
Damit können häufig Zahnverlust und weitere komplizierte und aufwändige Behandlungen vermieden werden. Die Anschaffung einer Zahnrettungsbox empfiehlt sich also für alle Einrichtungen, die Minderjährige betreuen, aber auch für Familien. Für Fragen steht Dr. Hacker gern zur Verfügung.

Helfen, so gut es geht

Ich bin seit etwa fünf Jahren Patientin in der Physiotherapie in Gispersleben. Meine Therapeutin ist Frau Romero-Galban. Sie hat ihre Wurzeln in Kuba. Sie übt hier ihren Beruf als Diplom-Physiotherapeutin aus.
Frau Romero fühlt sich ihrem Heimatland Kuba sehr verbunden. Sie hat dort ihre Familie und Freunde. So oft wie möglich telefoniert sie mit ihnen oder kommuniziert per Internet, was allerdings recht kostspielig ist und dort nicht so selbstverständlich funktioniert wie bei uns. Sie erzählte mir, mit welchen Problemen die Menschen in der unmittelbaren Nachbarschaft ihrer Familie in Santiago de Cuba zu kämpfen haben, seitdem ›Sandy‹ dort gewütet hat. Bevor der Wirbelsturm ›Sandy‹, im Oktober 2012 die Ostküste der USA erreichte, verursachte er verheerende Auswirkungen im karibischen Raum. So auch in der Heimat Frau Romeros. Die Situation ist entsetzlich. Von einem großen Teil der Häuser in Santiago de Cuba wurden die Dächer zerstört und die Mauern sind eingestürzt. Obwohl die Regierung ihr Möglichstes tut, um der Bevölkerung zu helfen, gibt es noch immer viele Obdachlose. Es fehlt am Nötigsten. Familien mit Kindern und alte Menschen sind besonders betroffen.

Frau Romero hatte in der Weihnachtszeit einen Aufruf mit der Bitte um Hilfe gestartet. Dabei kam eine kleine Summe zusammen, die sie nach Kuba überwiesen hat. Damit konnte in der unmittelbaren Nachbarschaft ihrer Familie ein klein wenig geholfen werden. Es war ein Tropfen auf dem heißen Stein. Das Übersenden von Kleidung, Spielzeug und anderen notwendigen Dingen ist viel zu teuer, denn es wird dort hoch verzollt. Deshalb sammelt sie weiterhin Geldspenden, die sie nach Kuba weiterleitet, um die Not der Menschen ein wenig zu lindern. Die Aktion ist eine rein private Sache und sie kann hierfür auch keine Spendenquittung ausstellen. Wenn Sie, liebe Gispersleben, helfen wollen, geben Sie einen kleinen Obolus in der Physiotherapie (Zeulenroder Straße) bei Frau Romero ab. Auch kleinste Spenden werden dankend angenommen.

Beate Koppri

www.gispi.de